

Newsletter Oktober 2010

Liebe Leserin, lieber Leser

„Bevor ich Kinder hatte, war mir nicht klar, dass sich die Atemübungen zum Thema natürliche Geburt erst dann wirklich auszahlen, wenn das Kind schon lange auf der Welt ist. ... Meine Frau sagt, Kinder grosszuziehen sei ein Test der Fähigkeit, mit Unordnung und Unberechenbarkeit umzugehen – ein Test, für den man nicht üben kann und dessen Ergebnisse nicht immer beruhigend ausfallen.“ Mit dieser wohlthuenden Ehrlichkeit des Autors Alfie Kohn beginnt sein Buch „[Liebe und Eigenständigkeit](#), Die Kunst bedingungsloser Elternschaft jenseits von Belohnung und Bestrafung“.

Wie sollen Kinder zu liebevollen, selbst- und mitverantwortlichen, engagierten und mitgestaltenden, toleranten und selbst-bewussten Menschen in einer Gemeinschaft werden, welche konsequent ihren persönlichen Lebensweg gehen und dabei ihre Potenziale zur vollen Blüte entfalten, wenn wir Eltern und BegleiterInnen weder Zwang, noch Strafe oder Belohnung als Er-Ziehungs-Mittel einsetzen sollen? Eine grosse Herausforderung, welche ungekannte Wut und tiefe Selbstzweifel auslösen kann, denn seit Jahrhunderten basiert die Erziehung auf solchen machtvollen und subtilen Manipulationswerkzeugen; die Wünsche der Eltern, Lehrer und Erzieher waren und sind auch heute oft noch diskussionslos legitimiert. Eine der Antworten von Alfie Kohn heisst Reden mit den Kindern: Wir sollen klare moralische Richtwerte festlegen und deutlich machen, was wir erwarten, jedoch ohne Zwang anzuwenden. Denn mit Druck erzeugen wir ein Klima der Angst, das dem Lernen im Wege steht und wir erreichen lediglich eine vorübergehende Folgsamkeit ohne Verständnis und intrinsische Motivation. Er sagt, dass wir den Kindern Gelegenheit geben müssen, Konzepte z.B. für Gerechtigkeit oder Mut selbst zu konstruieren. Alfie Kohn erweitert damit Lernkonzepte für Sprachen und Mathematik, in welchen das Gehirn Regeln über Anwendungen selbst konstruiert, auf die Förderung von moralisch handelnden Menschen.



Geben wir Kindern also zahlreiche Gelegenheiten, Moral, Mut und Mitverantwortung zu zeigen. [Demokratische Schulen](#) wie die Lindenschule fördern über die Mitgestaltungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten der Kinder zahlreiche dieser Fähigkeiten. Selbstverantwortung und Initiative, soziale Mitverantwortung und Mitgefühl, tolerieren anderer Meinungen und respektieren von Mehrheitsbeschlüssen sind elementare Bestandteile dieser Gesamtschulen, womit die Kinder in idealer Weise auf die Mitgestaltung eines demokratischen Staates und kleinerer Gemeinschaften vorbereitet werden.

Mut heisst Abwägen zwischen Angst überwinden und Grenzen erkennen. Im Schoss der Natur finden Kinder vielfältige Möglichkeiten, sich mit Unbekanntem auseinander zu setzen. Der Biologe und Naturphilosoph Andreas Weber schreibt im August-Leitartikel „[Zurück auf die Bäume](#), Das Recht der Kinder auf Wildnis, Freiheit und Natur“ der Zeitschrift GEO, dass Kinder zentrale Fähigkeiten wie die emotionale Bindungsfähigkeit, Empathie, Fantasie und Kreativität ohne die Nähe von Pflanzen und Tieren nur sehr schwer entfalten können und dass sie über das ungezügelte Spiel im Freien die Möglichkeit erhalten, seelische, körperliche und geistige Potenziale so zu entfalten, dass sie zu erfüllten Menschen werden. So liegen wir genau richtig, indem wir die Biodiversität auf dem Schulareal noch weiter entwickeln. Wir freuen uns auf die Bereicherung.

Mit sonnigen Herbstgrüssen
Muran Jürg Müller, Lindenschule

Goldmedaille für Naturvielfalt



Wir freuen uns, dass die Lindenschule zusammen mit dem Bauernhof Halde „Oase der Natur“ im nationalen Wettbewerb „Biodiversität in der Landwirtschaft“ mit dem Projekt „Bio-Hof und Hof-Schule fördern Vielfalt“ eine Goldmedaille und ein Preisgeld gewonnen haben. Die Preisverleihung fand an der OLMA in St. Gallen statt.

Der Projektwettbewerb von AGRIDEA gab den Impuls, den Standort noch naturgerechter und vor allem noch vielfältiger zu gestalten. So ist ein Biotop mit mehreren Weihern in Planung, welches zu einem Bestandteil eines Ringelnatterkorridors des Kantons wird. Zudem wird eine Wiese neu als Blumenwiese angesät, ein Wiesenbord wird zu einer Qualitätshecke umgewandelt und der Waldrand wird ausgelichtet.

Auch die Schülerinnen und Schüler der Lindenschule sind wo immer möglich beteiligt, so beispielsweise bei der Ideensammlung für das Projekt (siehe Bild rechts), der Zusammenstellung einer Rezeptsammlung für Urdinkelprodukte, beim Mahlen in der Mühle Geuensee, beim Backen sowie beim Verkauf auf dem Chlausmarkt in Sursee. [Weitere Informationen](#) finden Sie auf unserer Webseite.



Impressionen aus der Vielfalt der Lindenschule wie beispielsweise einer Vollmondnacht im Tipi mit der Geburt von Benjamin oder beim Mostpressen finden Sie in den [Bildergalerien](#) der Webseite.

Veranstaltungshinweise:

Die detaillierten Informationen finden Sie im [Veranstaltungskalender](#) unserer Webseite.

Ein guter Start ins Leben, eine Tagung des Vereins „Mit Kindern wachsen“ mit Remo Largo, Lienhard Valentin und anderen ReferentInnen

Samstag, 6. Mai 2010, 10 bis 18.30 Uhr, Basel.

Kinder von heute, Geschenk und Herausforderung, ein siebenteiliger Zyklus des FOCUS für ganzheitliche Bildung mit Verena Amrein-Lütold und Christina Kälin

Erster Abend: Dienstag, 9. November 2010, 19.30 bis 21.30 Uhr, FOCUS, Buttisholz

Wenn die Schule schön wird, Theorie und Praxis der kindgerechten Schule, eine Tagung des Freien Pädagogischen Arbeitskreises fpa mit Remo Largo und Ulrike Kegler

Samstag, 13. November 2010, 10 bis 16.30 Uhr, Zürich

Informationsabend der Lindenschule

Informieren Sie sich persönlich über die ganzheitliche Tagesschule, wo wir „fürs Leben – gern lernen“.

Mittwoch, 17. November 2010, 19.30 Uhr, Halde, Oberkirch